

Durchs Teleskop in fremde Galaxien

Hochtaunus Sternwanderung zeigt Lichtverschmutzung und macht Lust auf Volkssternwarte

Licht aus, Sterne an – unter diesem Motto stand vergangenes Wochenende der bundesweite Astronomietag. Klar, dass auch die Astronomische Gesellschaft Orion mit Sitz in Bad Homburg dazu einlud, die Welt der Sterne mit eigenen Augen zu erkunden.

VON SABINE MÜNSTERMANN

Der von der Vereinigung der Sternfreunde (VdS) ins Leben gerufene bundesweite Astronomietag bot Anlass und Gelegenheit für jeden Interessierten, sich über astronomische Themen zu informieren und selbst einen Blick ins Universum zu werfen. Sternwarten, Planetarien, astronomische Institute und engagierte Hobby-Astronomen brachten an diesem Tag vielen Astronomie-Fans den Sternenhimmel ein Stück näher. Auch die in Bad Homburg ansässige Astronomische Gesellschaft Orion in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Hochtaunus machten dabei mit.

Der Astronomietag 2019 stand unter dem Motto „Möge die Nacht mit uns sein – Licht aus, Sterne an!“, und passend dazu hatte der World Wide Fund For Nature (WWF) am gleichen Tag für den Zeitraum von 20.30 bis 21.30 Uhr zur „Earth Hour“ aufgerufen, bei der für eine Stunde das Licht ausgesehen wird, um Strom zu sparen, die Umwelt zu schonen – Stichwort Lichtverschmutzung – und so die Sterne besser sehen zu können.

Schokoriegel dabei

Um genau das zu können, trafen sich 35 Erwachsene und fast ein Dutzend Kinder bei Einbruch der Dunkelheit in Pfaffenwiesbach. Anfangs sei es zwar noch ein bisschen wolkenverhangen und nur das Wintersternbild des Orion zu sehen gewesen, sagt AG-Orion-Pressewart Michael Feiler. Später seien dann das Wintersternbild „Großer



Dieses Foto, mit Langzeitbelichtung fotografiert, entstand bei der Sternbildwanderung. Die hellen Wolken deuten auf Lichtverschmutzung hin. Foto: Matthias Steiner / AG Orion

Hund“ mit dem hellen Stern Sirius zu sehen gewesen, aber auch die Tierkreissternbilder Stier, Zwillinge, Krebs, Löwe und Jungfrau – und die Milchstraße.

Apropos: Als kleiner Gag hatte die AG Orion mit Bezugnahme auf den englischen Namen der Letzteren („Milky Way“) gleichnamige Schokoriegel für die Teilnehmer der Sternwanderung im Gepäck. Aber nicht nur die. Feiler sagt: „Wir haben vorher eine Sternkarte erstellt, die jeder Teilnehmer bekommen hat, um so unseren Erklärungen besser folgen zu können.“ Durch die Teleskope, die die AG Orion aufgebaut hatte, waren auch

Sternhaufen, Nebel und Galaxien zu sehen, etwa der „offene Sternhaufen NGC 457“, der wie eine Eule aussieht und deshalb auch „Eulenhaufen“ genannt wird.

ISS am Himmel

Und dann war auch die internationale Raumstation ISS zu sehen. „Wir hatten den Teilnehmern erzählt, dass wir extra die Nasa angerufen hatten, damit die ISS an dem Abend über uns fliegt“, sagt Feiler lachend. Aber sie sei natürlich – den Witz habe man dann auch gleich aufgeklärt – „nicht unserer wegen vorbeigeflogen“, sondern „wir wussten von dem Überflug“.

Die Teilnehmer waren so oder so begeistert. Kein Wunder, dass dann auch viele nach dem Projekt Volkssternwarte Hochtaunus fragten. Zur Erinnerung: ihre Realisierung

steht kurz vor der Zielgeraden. Die Stadt schließt mit der AG Orion einen Fördervertrag und einen Überlassungsvertrag für das Grundstück am Peter-Schall-Haus, der Vertrag

steht kurz vor der Unterschrift. Zuletzt hatte sich die AG Orion bei der Firma Baader Planetarium über eine Kuppel informiert, wie sie am Peter-Schall-Haus stehen könnte.

Es fehlt nur noch eine Unterschrift

Seit Jahren träumt die Astronomische Gesellschaft Orion von einer Sternwarte – und jetzt wird sie wohl endlich kommen. Die Grundstücksverträge mit der Stadt für das Gelände am Peter-Schall-Haus in Dornholzhausen stehen vor der Unterschrift, die meisten

Gelder sind vorhanden. Aktuell stehen der AG Orion Spenden und finanzielle Zusagen unter anderem von der Stadt und vom Hochtaunuskreis in Höhe von 150 000 Euro zur Verfügung. Damit sind voraussichtlich die Kosten für das Gebäude mit Kuppel und Un-

terbau gedeckt. Wer den Bau der Volkssternwarte unterstützen möchte, nutzt das folgende Spendenkonto der Astronomischen Gesellschaft Orion: IBAN: DE 30 5125 0000 0001 0574 80, BIC: HELADEF1TSK, Taunus Sparkasse, Verwendung: Volkssternwarte. sbm